

Kölner Zoo. Begeistert für Tiere.

Der Kölner Zoo ist einer der ältesten und beliebtesten Zoos in Deutschland. Rund 10.000 Tiere aus mehr als 750 verschiedenen Arten sind im zoologischen Garten der Domstadt zu Hause. Zu den aktuellen Hauptattraktionen gehört der 2004 eröffnete Elefantenpark, der durch die Geburt des ersten Kölner Elefantenbabys Marlar im April 2006 europaweit Aufsehen erregte.

Zum 150-jährigen Jubiläum des Zoos im Jahr 2010 wird ein neues Projekt realisiert – der Hippodom: eine afrikanische Flusslandschaft, die Flusspferde, Nilkrokodile, Sitatunga-Antilopen und weitere Bewohner der südafrikanischen Flussebene beherbergen wird. Es wird ein einmaliger Einblick in die einzigartige Flusslandschaft geboten –unter Wasser, durch eine 15m lange Glasscheibe, aus der Vogelperspektive und Auge in Auge.

Historische Bauten und moderne Tieranlagen

Neben den modernen Tieranlagen wie dem Elefantenpark oder dem im Jahr 2000 eröffneten Regenwaldhaus, die nach neuesten zoologischen Standards erbaut wurden, können Besucher des Kölner Zoos auch heute noch historische Tierhäuser besichtigen. Hierzu gehören der Affenfelsen oder das alte Elefantenhaus im maurischen Stil. Die Kombination aus alten Bauten, die teils noch aus den Gründungsjahren nach 1860 stammen, und neuen Häusern macht den besonderen Charme des Zoos aus. Nicht allein deshalb hat sich der Kölner Zoo in seiner 150-jährigen Geschichte zu einem beliebten Ausflugsziel für Jung und Alt entwickelt. Besonders Familien nutzen den Zoobesuch, um gemeinsam auf Spurensuche zu gehen und neben Zoolieblingen wie Elefanten, Löwen und Co. auch seltene, bisweilen vom Aussterben bedrohte Tierarten wie die Sclater's Makis oder die Przewalskipferde zu entdecken. Ihrem Erhalt und ihrer Nachzucht widmet der Kölner Zoo ein besonderes Interesse.

Führungen und Veranstaltungen das ganze Jahr

Zoobesucher, die Marlar und die anderen Zootiere nicht nur sehen, sondern auch näher kennenlernen möchten, können an einer der zahlreichen Zooaktionen teilnehmen. Von Tagesführungen über nächtliche Taschenlampenexpeditionen durch die Anlagen bis hin zum Tierpfleger für einen Tag – nach vorheriger Anmeldung können die Besucher das Treiben im Zoo rund um die Uhr entdecken und die Tiere unter Begleitung eines erfahrenen Zoobegleiters haut nah erleben.

Zu den Highlights der Zooführungen gehören unter anderem eine Nachtwanderung

durch das Regenwaldhaus, in dem viele Bewohner wie Flughunde oder das Matschie-Baumkänguru erst mit Eintritt der Dämmerung aktiv werden, oder ein Besuch im Aquarium. Auf drei Etagen erleben die Besucher hier unzählige Fischarten, Reptilien und Insekten und erfahren Wissenswertes über Haltung, Nachzucht und ihre natürlichen Lebensräume.

Darüber hinaus veranstaltet der Zoo spezielle themenbezogene Veranstaltungen, die jährlich zahlreiche Besucher aus Köln und der Umgebung anziehen. Darunter die Tour d'Amour am Valentinstag, die Lange Nacht im Zoo, Halloween im Kölner Zoo oder die jährlichen Familientage im Kölner Zoo, an dem die Besucher zum halben Preis den Zoo besuchen können. Zudem gibt es zahlreiche Möglichkeiten Geburtstage und andere Feste im Kölner Zoo zu feiern.

Erfolgreiche Natur- und Artenschutzprojekte weltweit

Aktuell engagiert sich der zoologische Garten in acht Naturschutzprojekten auf dem gesamten Kontinent. Eines davon ist das Phong Nha-Ke Bang-Naturschutzprojekt in Vietnam. In Phong Nha-Ke Bang befindet sich eines der größten regionalen Karstwaldgebiete, das einen Rückzugsraum für einzigartige Tierarten bietet. Im Rahmen der Forschungsarbeiten in Zusammenarbeit mit der Universität Hanoi und lokalen Behörden konnten die Kölner Zoologen bereits zahlreiche neue Tierarten für das Gebiet nachweisen. Die Besucher des Kölner Zoos können sich in der Forschungshütte im Regenwaldhaus über das Naturschutzprojekt in Vietnam informieren. Auf Infotafeln wird auf die Bedrohung der Regenwälder, aber auch auf die vielfältigen Schutz- und Nutzungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht.

Tiere erleben und Wissen vermitteln

„Der Natur- und Artenschutz ist ganz klar einer der Schwerpunkte, dem wir uns neben dem Erlebnisangebot für unsere großen und kleinen Besucher verstärkt widmen. Wir wollen nicht nur die Tiere zeigen, sondern vor allem Zusammenhänge darstellen“, so Theo Pagel.

Darüber hinaus beteiligt sich der Kölner Zoo am Erhalt und der Nachzucht bedrohter Tiere. Dazu gehört das Engagement bei der Kampagne der Europäischen Zoos und Aquarien (EAZA). Jährlich machen zahlreiche Zoos in Europa mit einer gemeinsamen Kampagne auf eine bedrohte Tierart oder einen bedrohten Lebensraum aufmerksam. Im Rahmen der Europäischen Erhaltungszuchtprogramme (EEP) kooperieren die europäischen Zoos ebenfalls. Ziel ist es, die Population der Zootiere zu kontrollieren und somit eine artgerechte Alters- und Geschlechterverteilung zu gewährleisten, Inzucht zu vermeiden und das natürliche Verhalten zu bewahren. Auf

diesem Weg konnten bereits einige bedrohte Tierarten für das Leben in freier Wildbahn nachgezüchtet werden.

Sein pädagogisches Ziel erfüllt der Kölner Zoo neben seinem breiten Angebot an Führungen für Kinder und Erwachsene auch mit der Zooschule. Hier können Kindergartengruppen und Schulklassen bis zur Sekundarstufe II den Biologieunterricht direkt im Zoo erleben. Je nach Altersklasse haben die Zoopädagogen unterschiedliche Unterrichtsmodule entwickelt, die den Kindern und Jugendlichen den Zoo und seine Bewohner näher bringen.

Langfristige Neuausrichtung auf Schwerpunktgebiete

Die Richtlinien der EEP sehen vor, dass sich die Zoos auf ausgewählte Tierarten spezialisieren und die Tiere in realistischen und naturnahen Anlagen halten. Diesem Anspruch wird der Kölner Zoo mit dem Bau moderner Tieranlagen wie z.B. dem Elefantenpark gerecht. In den kommenden dreißig Jahren soll der Zoo stärker als bisher tiergeographisch gegliedert werden. Ziel ist es, die Besucher mit auf Entdeckungstour in fremde Tierwelten zu nehmen und ihnen die Tiere in ihren natürlichen Lebensräumen nahe zu bringen.

Kontakt:

AG Zoologischer Garten Köln

Annett Dornbusch

Riehler Str. 173

50735 Köln

E-Mail: dornbusch@koelnerzoo.de